

# INTERNATIONALES

## ÖSTERREICH

### Das Anschlußgespenst

Georges Gaston Delor ist ein kleiner, quicker Mann und Korrespondent der französischen Sozialisten-Zeitung „Le Populaire“ in Wien. Schon seit langem jedoch gilt den Österreichern als ausgemacht, daß Delor nicht nur ein journalistischer „Irgendwer“ ist.

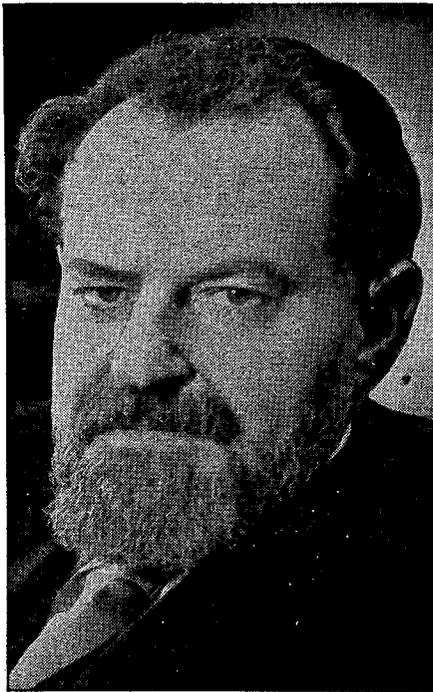
Er selbst weiß diesen Ruf zu fördern, indem er seine hauptberuflichen Vorgesprachen bei österreichischen Stellen gern mit der Durchführung offiziöser Aufträge des vollbärtigen und etwas einsiedlerischen französischen Hochkommissars Jean Payart verbindet.

Diese, seine zwielichtige Stellung zwischen Journalismus und Diplomatie hat nun Gaston Delor — höchstwahrscheinlich zu Unrecht — in den Geruch eines hochpolitischen Intriganten gebracht und die französische Europa-Politik in den Verdacht des Doppelspiels.

Am 17. Mai bestellte der sowjetische Hochkommissar Iwan I. Iljitschow den Bundeskanzler Julius Raab und den Vizekanzler Adolf Schärff zu sich. Er hielt den beiden Österreichern eine Philippika, in der er sie geheimer „Anschluß“-Gedanken bezichtigte. Als Beweis diente ihm vor allem die Neigung österreichischer Weltkrieg-I- und Weltkrieg-II-Veteranen, sich bei Bier-Abenden und sonstigem fröhlichem Tschingdara zusammenzufinden.

Just an eben diesem 17. Mai erschien im Pariser „Le Populaire“ ein Aufsatz des Georges Gaston Delor, und das Unglück wollte es, daß dessen roter Faden haargenau so aussah, als ob er von dem Knäuel des Iwan Iljitschow abgehaspelt sei. Delor beunruhigte sich darin über „gewisse lärmende Treffen ehemaliger Helden der Hitler-Armee“.

Die aus gemeinsamer Sprache und gemeinsamem Unglück sich ergebenden



... ein roter Faden  
Ärgernis: Hochkommissar Payart

österreichisch-deutschen Sympathien sind den Franzosen ein Ärgernis, und dieses Ärgernis ist den Sowjets neben den vielen anderen Reflexen der notorischen französischen Deutschland-Neurose ein billiges Mittel, den Franzosen weitere Angst vor den Deutschen zu machen.

„Das Schreckgespenst des Anschlusses“ (Bundeskanzler Raab) gehört in das Gruselkabinett der europäischen Geschichte, das die französische Marianne immer wieder anzieht und dessen Figuren heute von Moskau aus bedient werden.

Etwa so lautet dann auch der Vers, den man sich im Bundeskanzleramt am Wiener Ballhausplatz auf die neuerliche sowjetische Anti-Anschluß-Kampagne gemacht hat. Amerikas Außenminister John Foster Dulles schickte auf die Nachricht von Iljitschows Philippika ein dramatisches Telegramm an seinen Vertreter im alliierten Kontrollrat Österreichs, in dem er meinte, die Sowjets wollten „ihre Kontrolle in ihrer Besatzungszone verschärfen und ausweiten“.

Eben das, so glaubt man in Wien, sei nicht die Absicht des Kreml. Ihm komme es vielmehr nur darauf an, die französischen Ängste vor Deutschland mobil zu machen. Gaston Delors Artikel in „Le Populaire“ schien in diesem Zusammenhang — Absicht oder Zufall — die Richtigkeit der sowjetischen Diagnose zu erweisen.

## ARKTIS

### Rundfahrt am Pol

Mitte Mai gab die amerikanische Luftwaffe bekannt, daß ein sowjetisches Flugzeug die von den USA besetzte und zu einem wissenschaftlichen Stützpunkt ausgebaute schwimmende Eis-Insel T-3 — auch Fletcher-Insel genannt — wiederholt überflogen habe, anscheinend um photographische Aufnahmen zu machen.

Schon einige Wochen vorher hatte die Sowjet-Union auffälliges Interesse an schwimmenden Eis-Inseln bekundet. Entgegen der bisherigen Praxis strengster Geheimhaltung hatten sowjetische Zeitungen und Zeitungen ausführliche



Vom Knäuel Moskaus  
Philippika: Hochkommissar Iljitschow

**ElastofixO**  
UND  
**Fixoflex**

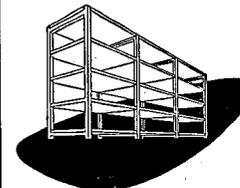
VERSCHLUSSLOSE  
ABSOLUT ZUVERLÄSSIGE  
DEHNBARE  
UHRARM-  
BÄNDER  
FÜR JEDE UHR PASSEND

DIE BEIDEN ASSE  
VON  
PFORZHEIM  
GEGRÜNDET 1885

ACHTEN SIE BEIM KAUF AUF  
DIE EINGESTEMPELTEN MARKEN  
„ElastofixO“ und „Fixoflex“

GROSSE AUSWAHL FÜR JEDEN GESCHMACK IN ALLEN FACHGESCHÄFTEN  
IN 14 KI: GOLD, IN ERRWEE-WALZGOLD-  
DOUBLEE MIT ECHTER GOLDAUFLAGE  
UND IN GANZ EDELSTAHL

## Element-Norm-Regale aus Holz



D.B.P.a. Ohne Werkzeug schnell auf- und umgebaut. Fächer alle 5 cm verstellbar. Für jeden Raum und Verwendungszweck in Höhe, Tiefe und Breite lieferbar. Stabil und Tragfähigkeit bis zu 600 kg/qm

Durch genormte Serienfabrikation äußerst preiswert.  
**Leopold v. Zedlitz, Element-Gestellbau**  
Wiesbaden 12, Nußbaumstr. 8

## Muß Rheuma

### die Arbeit behindern?

Es hat sich erwiesen, daß sachgemäße Bewegung und körperliche Übungen zur Heilung auch des chronisch gewordenen Rheumatismus führen. Die Bewegungen erzeugen aber heftige Schmerzen, die Sie bekämpfen müssen. Sie benötigen deshalb ein rasch und nachhaltig wirkendes Schmerz- und Rheumamittel, das selbst bei häufigem Einnehmen gut vertragen wird. Nehmen Sie dazu Melabon, das die Schmerzregung in den Nervenzellen hemmt und die Gefäßkrämpfe in den Muskeln löst. Der Erfolg mit Melabon wird Sie überraschen. Packg. 75 Pf. in Apoth.

### Gratis:

Zur Vermittlung einer Gratisprobe Melabon schreiben Sie bitte an Dr. Rentschler & Co. Laupheim 85